

Entwähnen der drei Stämme last, die der neuen Götterbuchhof einig und allein in des Selbstbühl der Götter, daß ein anderer Götterbuchhof für die Biederen von untergeordneter Bedeutung ist und, wenn er an die Schichtenerhöhe gelangen konnte, mehr als einmal die Vorbereitungen, abschauen und die Götterbuchhof der Biederen Götterbuchhof veranlassen wird. Götterbuchhof im Interesse des Götterbuchhofes, wenn im Selbstbühl der Götter, prothetisch eingerichteter Götterbuchhof erachtet wird. Wie bei allen Verhältnissen, die die Generalität und im Hauptverordnungsamt der Götterbuchhof, die Götterbuchhöfen an. Nach dem Selbstbühl ist nicht allein die Götterbuchhof, sondern auch die Götterbuchhof, daß die Wege horizontal liegen, während der Götterbuchhof auf dem Schichtener Berg die Anlage der Götter, die

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

P. 8. Man verlange ausdrücklich **Engel's Sirocco-Kaffee** und weise alle unter ähnlichem offerirten Kaffee's als nicht von meiner Firma herrührend zurück, da ich nur bei Engel's **"Sirocco-Kaffee"** für die von mir gerühmten Vorzüge einstehen kann.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: F311

Beginn der Proben zum II. Concert.

Katholischer Sängerehor

Sonntag, den 6. Nov., Abends 8 Uhr, im grossen Festsaal des Kath. Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse,

zur Feier des I. Stiftungsfestes:

Concert und Ball

(Fahnen-Enthüllung und Ueberreichung einer von den Damen des Chors gespendeten Schärpe für den Fahnenträger).

Freunde und Gönner des Chors laden wir zu der Veranstaltung freundlichst ein. F318

Der Vorstand.

Starke Markt-Taschen, aus Ledertuch, mit Lederhenkel, random, zu 50, 75, 100, 125 Pf.

Maifhaus
Caspar Führer,
Kirchgasse 48.
Telephon 800. 13934

Baumpiähle empfiehlt billig 13453
L. Debus, Rosenstraße 8.

Thee Thueré, Utrecht-Holland,
Hollieferant,
nur bei
Apoth. Otto Siebert,
Markt.
Speziell empfohlen:
No. 1 2 3
Mk. 1.45 1.75 2.10 Pfd.
6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.
Zwiebelfn 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

PNEUMATIK (Kau.-No. 970) P 9

Jaquettes,
Capes,
Kinder-Mäntel,
nur Neuheiten der Saison,
empfiehlt billigst
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen-
u. Neugasse. 12109

Hermann Brann,



Neugasse

nächst der
Marktstrasse.

Durch äusserst günstige Abschlüsse und durch ganz bedeutende Herabminderung meiner Geschäftsspesen bin ich in der Lage, sämtliche fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

zu unerreichbar billigen Preisen verkaufen zu können.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich nur reelle und solide Waaren führe und dass selbst meine billigsten Sachen sauber und gut verarbeitet sind.

Es sind in grösster Auswahl vorrätig:

Herren-Paletots in Cover-coat, Eskimo, Floconai etc., 1- und 2-rhg., à Mk. 12.—, 14.—, 15.—, 18.—, 22.—, 25.—, 28.—, 31.—, 34.—, 37.— etc.**Schwaloffs, Havelocks und Pelerinen-Mäntel** in bester Ausführung à Mk. 10.—, 12.—, 14.—, 17.—, 19.—, 22.—, 24.—, 27.—, 33.— etc.**Loden-Joppen** in enorm grosser Auswahl, mit und ohne Lama- und Plaidfutter, à Mk. 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.—, 14.—, 17.— etc.**Herren-Anzüge** in Kammgarn, Cheviot etc., 1- und 2-rhg., à Mk. 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.—, 35.—, 38.—, 42.— etc.**Jünglings-Anzüge**, 1- und 2-rhg., à Mk. 8.—, 9.—, 10.50, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.— etc.**Herren-Hosen** à Mk. 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 8.—, 10.—, 12.—, 13.50 etc.

Einen Posten

Herren-, Jünglings- und Knaben-Mäntel

verkaufe ich, um damit zu räumen, ausschliesslich zu und unter dem Selbstkostenpreis!!

Die Anfertigung nach Maass erfolgt unter weitgehendster Garantie zu den denkbar billigsten Preisen.

Grosses Stoff-Lager.

Bahnschmerz! hobler Jähre befehtigt sich in wenig Minuten **Kropp's Zahnwatte** (20 % Carbolal-Zwarte). Berlangt nur ausbrüchlich **Kropp's Zahnwatte** in plombierter Packung à 50 Pf. In Wiesbaden nur bei Apotheker Otto Siebert, Markstr. 10, u. **Drogerie Sanitas**, Mauritiusstr. 3. F 62

—= Knallbonbons =—
mit Mützen u. scherzhaften Ueberraschungen.
Reiche Auswahl von Neuheiten.
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13524

Damen-Hüte
in gr. Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen Philippstr. 45, Part. I. 13113

Fango-Applicationen,
bewährte Methode gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Lechias, zur Resorption alter Exsudate, besonders bei **Frauen-Krankheiten**, verabreicht nach ärztlicher Verordnung des Augusta-Victoria-Bad Wiesbaden.
Die Direction.

Bernidelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Beschupfen, Silbern, Vermessungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanischen-Anstalt** hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schleichstrasse 12. 9845
Lager: Friedr.straße 12.

Neue Linien, Erbsen und Bohnen.
Grösste Auswahl, billigste Preise im Lebensmittel-Geschäft **A. Hollath**, Michelberg 14. 18430

In grosser Auswahl neu eingetroffen:

Winter-Jackets

Winter-Capes

Abend-Mäntel

Golf-Capes

Morgenröcke

Abend-Blousen

J. Bacharach,

Webergasse.

Webergasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 515. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 4. November.

46. Jahrgang. 1898.

(38. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Elfr.
Autorisierte Uebersetzung von M. Schmidt.

„Und warum nicht? Warum sollten Sie sich nicht mit den Freizeithen freuen können?“
„Saben Sie nicht gehört und selbst gesehen, wie ich in Anspruch genommen bin von Verpflichtungen, die ich der Vergangenheit schulde, meinem Vater, der Ehre meines Namens?“ lautete die Antwort in bitterem, fast satanischem Tone.

„Ja, das weiß ich, aber ich meine, Sie nehmen sich das zu ernst und schwer zu Herzen. Es ist eine heftigste Arbeit, die Sie sich vorgelegt haben.“

„Ich schreie nicht davor zurück und lasse nicht nach, bis ich sie erreiche — oder sterbe.“
Ralph Marchmont ließ einige Minuten verstreichen, ehe er das Thema wieder aufnahm. „Ich verlange keine Kapitulation von Ihnen, sondern nur einen kurzen Waffenstillstand. Begleiten Sie O'Meara und sein Sie mein Gast in Brighton. Der Major kommt in seiner Nacht herüber. Sie erinnern sich, welche vergnügliche Fahrt wir vorigen Sommer auf derselben gemacht haben. Meine Gedanken liegen noch oft auf dem Strand.“

„Ich liebe Tag und Nacht darin“, entgegnete Jener mit Nachdruck.

Ralph fasste neue Hoffnung, seinen Jwed zu erreichen, da seines Freundes Zurückhaltung sichtlich aufhob. Er dachte an die Abschiedsworte seiner Schwester: „Ueberrede Lord O'Meara, zu kommen!“ und er erneute seine Bitte. „Unsere Gesellschaft wird nicht sehr zahlreich werden; denn wir haben mancherlei Gründe, eine stille Hochzeit vorzuziehen. Sie können mir nicht abschlagen, zu kommen und die Bekanntschaft meiner Braut zu machen.“

Für den Augenblick schien O'Meara noch unerbittlich, und nach einigen gleichgültigen Worten wurden die beiden Herren durch den Schall des Gong zum Frühstück gerufen. Ralph war jedoch nicht gekommen, sah in seine Niederlage zu, schlug, sondern entschloß sich, den Angriff bei gelegener Zeit zu erneuern. „Er ist ein guter Mensch und verdient glücklich zu werden; — und meine liebe Beatrice verdient sich selbst die günstigsten Ausblicke. Was gäbe ich nicht darum, sie glückselig zu machen? — Was gäbe ich nicht — ja, darin liegt das Geheimnis, das er so ängstlich verbirgt. Wenn er sich mir nicht anvertrauen will, so muß ich ihm schreiben.“

Um 5 Uhr in der Frühe des folgenden Morgens wurde er durch ein Klopfen an seiner Thür aufgeweckt. Statt des erwarteten Dieners begrüßte ihn Lord O'Meara, der in seiner bequemenlosen Jacke so schön wie je ausah.

„Entschuldigen Sie, daß ich Sie noch früher als nötig aufstöre; ich dachte, wir könnten in der Stille dieses herrlichen Sommermorgens noch eine Abschiedsunterredung mit einander haben.“

„Sie sind mir sehr willkommen, O'Meara“, versetzte Ralph, innerlich erfreut über dieses Zeichen vertraulichen Entgegenkommens.

Die beiden Freunde setzten sich an das Fenster, das sie

weit öffneten, um die frische Morgenluft einzulassen, mit dem Zwitschern der Vögel und dem munteren Schall des rauschenden Wassers, das von den Springbrunnen und Cascaden des Gartens niederrieselte. O'Meara deutete sich vor, mit gekrümmten Armen auf dem Fensterbrett lehnd und nach der Ferne des Gebirges hinübersehend, indem er sagte: „Ich habe die ganze Nacht kein Auge geschlossen.“

„Warum das?“ fragte Ralph.
„Können Sie schlafen, wenn Ihnen Herz und Sinn so schwer sind? Doch ich vergesse, Sie sind nicht in derselben Lage genötigt worden wie ich; Sie haben den Druck der Sorgen nie gekannt.“

„Aber deshalb bin ich nicht gefühllos für die, welche Sie gekannt haben. Muth, Kamerad! Sie machen sich selbst unglücklich, als nötig ist. Sie gönnen sich keine Veränderung, keine Erleichterung.“

„Ich kann nicht — ich darf nicht — meine Ehre bindet mich.“

„An wen, an was sind Sie gebunden, wenn ich fragen darf?“

„An das Gelübde, welches ich bei mir selbst beschworen. Wenn Sie mein Geheimnis bewahren wollen, will ich Ihnen anvertrauen, daß ich, in der Hoffnung, einiges Geld zu verdienen, unter die Bittertaten gegangen bin, natürlich unter einem Pseudonym. Ich schreibe viele Stunden des Tages und habe diese schon seit Jahren gethan. Manchmal wird's meinem armen Kopf zu viel, und dann kann ich nicht schlafen. So ging mir's diese Nacht. Alle meine Phantasiegebilde standen vor mir, als ob sie lebten. O, daß ich frei wäre! rief es in mir, daß ich mein Ziel erreiche, den Gipfel des Berges erklimmen könnte und auf der anderen Seite die Erfüllung meiner Herzenswünsche sähe!“

Der Gieberg schmolz, die lang verschlossene Seele war im Begriff, sich zu erschließen, und Ralph begann auf einen glücklichen Erfolg seiner Bemühungen zu hoffen.

„Und was hoffen Sie auf der andern Seite zu finden?“ fragte er gekannt.

„Das Weib, das ich liebe — und doch nicht lieben darf! Das einzige Weib, mit dem ich mein Leben zu theilen wünschen könnte, das meines Lebens Abgott sein würde — und doch — mir unerreichbar.“

„Und warum unerreichbar?“ forschte Ralph weiter.

„Durch Hindernisse, die zu beseitigen nicht in meiner Macht liegt; denn selbst wenn meine Verhältnisse sich verbessern ließen, muß ich befürchten, die Verschiedenheit der Religion.“

„Also eine Protestantin?“ fuhr Ralph fort, sich noch immer unwillkürlich stellend.

„Ja, und ich bin Katholik. Aber wie sehr ich sie auch liebe, würde ich doch eher sie aufgeben als meinen Glauben. Nun sagen Sie, ob ich nicht zu beklagen bin?“

„Wahrscheinlich würde ich Sie weniger beklagen, wenn Sie mir den Namen der Dame anvertrauen wollten“, entgegnete Ralph mit einem diesfälligen Lächeln.

„Erzählen Sie es nicht! Es ist Ihre Schwester.“

Wir brauchen den Verlauf dieser Unterredung nicht weiter anzuspinnen; es genügt, zu sagen, daß Ralph wie ein wahrer Freund handelte. Er tröstete O'Meara mit der Versicherung, daß er glaube, seine Liebe werde erwidert,

obgleich seine Schwester ihm noch nie etwas davon vertraut, und bot ihm jede in seiner Nacht liegende Hilfe oder Vermittelung zur Befestigung aller Schwierigkeiten an; schließlich wiederholte er seine Einladung.

„Nun nehme ich keine abschlägige Antwort mehr an, lieber Freund. Sie müssen bei meiner Hochzeit zugegen sein; das giebt Ihnen die beste Gelegenheit, wieder mit Beatrice zusammenzutreffen.“

Bedingungsweise sagte O'Meara zu. Er bat Ralph, seine Eltern von Allem zu unterrichten, und wenn er sich der Bestimmung derselben versichert habe und sie gütig genug finde, Beatrice einen Brief von ihm zu übergeben.

„O, wie oft habe ich schon Briefe an Sie geschrieben und wieder vernichtet! Sobald ich eine Antwort von ihr oder von Ihnen erhalte, werde ich wissen, was ich zu thun habe.“

Die Meldung eines gravitätischen Dieners, daß es Zeit für die Zurüstungen zur Abreise sei, unterbrach das Zwiegespräch der beiden Herren. Als Ralph seinem Freunde Lebenswohl sagte, obwohl mit guter Hoffnung auf baldiges Wiedersehen, fühlte er, daß er eine gewichtige Mission übernommen habe.

Die Villa Ranch war jetzt der Schauplatz fröhlicher und vielgeschäftiger Szenen. Henriette erfreute sich noch einmal nach Herzenslust des Vergnügens zu haben unter der Obhut der wackeren Ralph, der ihr Mit der jetzt getreuen Beistand leistete. Die Schwestern waren noch mit mancherlei Vorbereitungen beschäftigt, die Constanzen melodische Stimme in heiteren Tönen begleitete. Die Eltern nahmen mit festem erneuten Vergnügen die zahlreiche ankommenden Hochzeitsgäste in Empfang, während Marthas ganz Aufmerksam auf die guten Schicksale, die es zum Frühstück geben sollte, gerichtet war. Sie hatte jetzt eine beständige Gehilfin zur Seite; daher waren ihre Kräfte und ihr Muth wieder gestärkt.

Adele war seit zwei bis drei Wochen kaum sichtbar gewesen, wofür sie als Grund angab, sie wolle sich nicht wieder wie früher über die Trennung von Henriette grämen, und trachte deshalb, sich im Voraus daran zu gewöhnen; aber Jedermann hatte sie im Verdacht, daß sie mit einer heimlichen Ueberwältigung für die Braut beschäftigt sei.

In der Frühe des 30. Juli kam die Familie Marchmont an. Alle in fröhlicher Stimmung. Sie waren von zwei Cousinen des Bräutigams begleitet, welche mit Beatrice und Constanze die vier Brautjungfern sein sollten. Ralph sprach von Glückseligkeit, und seine Braut nicht minder, jedoch es ein herzfreundlicher Anblick war, sie beinahe zu sehen. Er hatte ihr einen prächtigen Schmuck von Diamanten und Rubinen mitgebracht, den sie bei der Trauung tragen sollte. Sir Ralph und Lady Marchmont zeigten sich nicht weniger freigebig. Die Hochzeit- und Hochzeitsfeier waren aus Paris verschrieben und machten der Hauptstadt der Mode alle Ehre. Ralph hatte sich nach seiner eigenen Zeichnung eine sehr schöne Vorstecknadel im Gestalt eines Quirlens machen lassen, mit Türkisen und Diamanten besetzt, auf der Innenseite seinen und Henriettes Namenstag nebst dem Datum jenes Mondscheinittes, zur Erinnerung an den Tag ihrer Verlobung.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Diese Woche
bedeutend reducirte Preise
auf
Ball- u. Gesellschafts-Roben.

Süßes und rauscher Apfelwein
per Schoppen 15 Pf. 18455
Deutscher Hof, Goldgasse 2a.
Kartoffeln,
prima gelbe und magnum bonum, habe jeden Tag aus.
C. Vorpahl, Webergasse 64.

Speisekartoffeln,
beste Daber'sche (sogenannte Brandenburgische),
nachweislich die gehalten und meiste aller Kartoffelarten,
Ctr. Mk. 2,75 frei Haus (waggonweise billiger).
Lebensmittel- u. Weinconzessionsgeschäft der Firma C. F. B. Schwane,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Umjer- u. Platterstr. Tel. 414.

**Schnellste Besorgung aller Blätter für
Mode und Unterhaltung durch
Eisbert Noerrenbäuser.**
Buchhandlung, 10. Wilhelmstrasse 10.
Bestellungen möglichst bald erbeten.

Champagner
VON **E. Mercier & Co.,**
Luxemburg,
Filiale für den Zollverein des Stammbaus
Epernay.
Aechte Gewächse aus der Champagne.
Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.
Zollersparnis wegen in Luxemburg zu Moussons bereit.
Schon von Mk. 3.— ab.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 53.
Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 18038

Ausfuhr von
Pa. Gräber Export-Bier.
Reichhaltige Spezialität. Vorzügliche Bisk.
Restaurant „Zum goldenen Hof“,
Goldgasse 7. 11289

Fortwährend frisches
Sirschfleisch
empfiehlt
Joh. Geyer, Hoflieferant,
Delaspektstrasse 6. 18840

Schöne Edelkaffeeen (günstige Gelegenheiten für Hochzeits-
verkauf) im Wein- und Getreide, Kaffee-Hand in 10, 15 und
14 Pf. zu haben Frankfurterstr. 4 bei Fritz Weck. 18038

Bekanntmachung.

Anlässlich des am 7. November d. J. in Hochheim stattfindenden Jahrmärktes wird der Personenzug 360 bis Hochheim wie folgt durchgeführt:

NB Wiesbaden 10⁴⁵ Borm., ab Curbe 10⁴⁵, ab Kassel 10⁵⁵ und an Hochheim 11⁰⁵. F 252

Wiesbaden, den 25. Oktober 1898.
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.

Apfel-Versteigerung.

Heute Freitag, den 4. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Hofe

9. Langgasse 9

30 Körbe gepflückter Hoch- u. Tafeläpfel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 238

==Weihnachts-Geschenke==

Die grosse Versteigerung

von
Stickereien, Handarbeiten
und Malereien

(meistens aus den Ateliers der Vietorschen Kunstanstalt stammend), darunter

schöne, künstlerisch hergestellte
Modelle u. Reismuster etc.,

findet
18981

Dienstag, 8. November,
Vormittags 9¹⁵ und Nachmittags 2¹⁵ Uhr,
im Laden der Vietorschen Kunstanstalt,
Tannusstrasse 13, statt.

==Weihnachts-Geschenke==

Männergesang-Verein.

Heute, präcis 9 Uhr Probe; nach der Probe: Sonntag, 8. November d. J., Abends 8 Uhr, 1. Concert werden dringend eingeladen.

Der Vorstand,
NB. Sonntag, den 8. November d. J.: Röhren-Rönd.

Verein für das Grossherzogthum Hessen
und die Provinz Hessen-Nassau
zur Beschäftigung Arbeitsloser.

Einladung

an Mitglieder-Versammlung am Donnerstag, den
24. November 1898, Nachmittags 2¹⁵ Uhr, in dem
Magistratsaal im Römer zu Frankfurt a. M.

- Tagesordnung:**
1. Erhaltung des Jahresberichts.
 2. Bericht der Herren Vorstände und Entlastung der
 3. Feststellung des Berichtes für 1898/99.
 4. Ergänzungswahl der Vorstands-Mitglieder.

An demselben Tage Vormittags findet in demselben Saale die
Verammlung des Verbandes der Bergungsstationen statt, zu
welcher die Vereinsmitglieder eingeladen werden. In dieser Ver-
sammlung wird über den Stand der Natural-Bergungsstationen
im Vereinsgebiet Bericht erstattet werden.

Frankfurt, den 1. November 1898.
Der Vorsitzende des Bergungs-Kaufmanns.
Dr. Goldmann.

Empfehle: Herren-Hosen von 250 Mt. wolle, Herren-
und Damen-Hemden von 125 Mt., Unterhosen von 75 Mt.,
Jacken von 80 Mt., Normalthemen von 90 Mt., Strümpfe
u. Socken v. 50 Mt., Leinwand-Laken u. Blusen v. 1.00 Mt.,
Scheidruder von 50 Mt., Handtücher von 30 Mt., Plüsch von
1.50 Mt., Unterdeck, Korsetts, Schürzen, Regens, Mantel-
schellen, Cravatten, Schirme, Taschentücher, Bettwäsche etc.

M. Junker,

31. Webergasse 31. 18974

In meiner Mech. Maschinen-Strickerei

werden nach Maß angefertigt: Strumpfhosen, Sockenlängen,
Gamaschen, Leibbinden, Armbänder, Strümpfe und Socken. —
Reparaturen, sowie Anstrichen der Strümpfe und Socken zu bekannt
billigen Preisen.

H. Müller, Webergasse 49, 1.

Wiesbadener Kronen-Brauerei Act.-Ges., Wiesbaden.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 30. November a. c.,**
Nachmittags 3 Uhr, in den Geschäftsräumen der Brauerei zu Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse 55, stattfindenden
zwölften ordentlichen General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1897/98 unter Erstattung des Geschäftsberichts
seitens der Direction und des Aufsichtsraths.
2. Beschluß über Vertheilung des Reingewinns und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsraths.
3. Wahl eines Rechnungsprüfers für das Geschäftsjahr 1898/99.
4. Verlosung von Partial-Obligationen.
5. Abänderung der Statuten von § 1 bis 34 gemäß dem neuen Handelsgesetzbuch.

Stimmberechtigt in der General-Versammlung sind diejenigen Aktionäre, welche ihre Aktien (ohne Couponbogen)
nebst einem nach der Reihenfolge geordneten Nummernverzeichnis spätestens bis zum **Donnerstag, den**
26. November a. c., Nachmittags 6 Uhr, bei der Gesellschaftskasse in Wiesbaden, oder bei dem
Bankhaus Julius Samelson in Berlin W., Unter den Linden 33, hinterlegt oder deren anderweitige Hinterlegung,
resp. den Besitz nach den Vorschriften des § 27 der Statuten nachgewiesen haben.

Wiesbaden, den 2. November 1898.

Der Aufsichtsrath der Wiesbadener Kronen-Brauerei Act.-Ges.
F. Michalis, Vorsitzender.

Amerikanische Rolljalousie- und Flachpulte (Standard Desks)

Amerikanische Kontorstühle, Amerikan. Schaukelstühle,
drehbare Büchergestelle etc. etc.

Erste Marke der Welt



Technisch vollkommenste
Schreibpult.

Verschoben sämtliche Fächer
durch Herausheben der Jalousie.
Ein Schloss öffnet alle Fächer.

Unentbehrlich für jeden prakt.
Geschäftsmann, Arzt, Rechts-
anwalt, Gelehrten, Schrift-
steller, Beamten etc.

Zieler für jedes Bureau und
Zimmer.

GLOCOWSKI & Co

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 37

Illustrirte Kataloge gratis und franco.

Die beste Wichse ist und bleibt

Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



die weitberühmte, preisgekrönte

Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.



Gesetzl. gesch.

**BLITZ-
BACKPULVER**

Dr. W. Keim

Oestrich (Wien)

bakkt köstliche Kuchen.

Plättchen 10 Pfg.

Blöcke à 50 Pfg. u. 1 Mk.

Hitte-Vanille

Blöcke 10 Pfg.

Vollkommenster Qualität

gesch.

Kugeln-Vorlauf in

Wien

Gottfr. Glaser.

Vertreter für Wiesbaden:

Herr Meier, Eich, Schulgasse.

(A.-No. 6015)

F 13

Stoppelstr. 10 p. Bld. 2 Pl. d. Luth. B. Wd. Feldstr. 12.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und direct.

W. Müller, Leipzig 41.

MÄNNER.

Ein Gelehrter und Universitäts-Professor

und fünf seiner Begünstigten

erklären vor Gericht meine

überraschende Erfindung

gegen vorzeitige Schwäche

Prostern mit diesen Quälenden

und für Gerichte und

franco für 80 Pfg. - Marken.

Es existirt nichts Ähnliches!

Paul Cassen, Köln a. Rh.

F 291



Mk. 3.00.

Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modelfarben.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

18876

Freihand-Verkauf herrschaftlicher Möbel.

Sonnenbergerstrasse 34.

Sonnenbergerstrasse 34.

Wegen Verkauf der Villa

werden, da dieselbe bis **1. Dezember a. c.** geräumt sein muss, sämtliche darin noch befindlichen

Möbel, Teppiche und Decorationen

aus freier Hand verkauft. Es befinden sich darunter:

1 Concert-Flügel, 1 grosse Salon-Garnitur in Seide mit Decorationen, englische Betten mit Einlagen, Waschkommoden, Nachttische, Spiegelschränke, Teppiche, Lüstre, Gartenmöbel, 1 compl. Nussb.-Schlafzimmer und Diverses.

Sämtliche Sachen sind nur wenige Jahre in Gebrauch gewesen und von ersten Firmen geliefert.

Anzusehen von **10–11 Uhr Vormittags** und **3–5 Uhr Nachmittags.**

13984

Bekanntmachung.

Die bei dem königlichen Landgericht und der königlichen Staatsanwaltschaft bei der diesjährigen Astenauktion gewonnenen Papierforten, nämlich:

4722,5 Kgr. Papier und 1237,5 „ Altpapier,

sämtlich zum Einkauf oder zur sonstigen Vernichtung bestimmt, sollen

Dienstag, den 15. November l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer No. 86 des Gerichtsgebäudes, Gerichtsstraße 2, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1898.

P 255

Der Landgerichts-Präsident.

Der Erste Staatsanwalt.

Apfel-Versteigerung.

Morgen Samstag, den 5. ex. Vormittags 10 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionshofe

8. Kirchgasse 8:

40 Körbe Tafel- u. Wirtschaftsapfel, darunter Goldparmäne, Reinetten etc., öffentl. meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

P 223

Zither-Musikalien.

Cataloge gratis et franco.

Robert Wächter, Hamburg.

Zum Andreasmarkt!

Confect, Fele und in 1-Kg.-Packen, Confect-Dosen, Aufschnitten, Schokolade, Zucker-Kugeln, Andre-Marmelade.

Gößere Bezeichnungen erhalte frühzeitig.

18978

G. M. Rösch,

46. Webergasse 46.

Ia feines Tafelobst

zu verkaufen Bleichstrasse 24, Mittelbau.

18964

Ein transportabl. Kochherd

billig zu verkaufen Goldgasse 12.

18962



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung
fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Walhalla-

*** Theater. ***

Nur noch 2 Tage:

Signor Pepi

und das neue brillante Programm:

Athos, Baeker etc. etc.

Grand-Restaurant Walhalla.

Samstag, 5. November, Abends 8 1/2 Uhr:

Münch-Concert.

Eintritt: Mk. 0,25.

Russ. Erlenholz

in allen Dimensionen von 15 Mm. aufwärts.

Albert Frank,

Holzhandlung. 13989

Kochgesch.-Speisehaus,

Ernenstrasse 2, Part., nächst der Heinstrasse.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und höher in und außer dem Hause. Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht. Auch werden während der Mahlzeiten Getränke, Wein, Bier etc. verabreicht.

Martini, perf. Kochfrau.

Apfel.

Verschiedene Sorten Apfel aus Korbemahren auf dem Bogen Dohlemerstrasse 6, im Hof, und Kirchgraben 8 von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

18972

Schellfische,

Gablian u. Seehardt im Aufschnitt, lebend frisch in Eispackung eingetroffen. Väcklinge 6, 8 und 10 Pf., Spottchen 1 Pf., Schenmaulsaat Pfund 60 Pf., Eckardinen per Dose von 40 Pf. an.

18962

Adolf Haybach, Wellstr. 22.

Schellfische

in Eispackung eingetroffen.

18927

Heh. Eifert, Marktstraße 19a.

Hollmövie per Duzend 60 Pf., per Stück 6 Pf. Heringe per Duzend 50 Pf. Erb's Nachfolger, Krefeldstr. 12.

Möbel-Ausverkauf.

Ein- u. zweithür. Kleider- und Küchenschänke, Brandstufen, Waschkommode, Bettstellen, alle Sorten Tische, Verticow, Küchenschränke zu den billigsten Preisen.

Philipp Thurn, Schreinermeister, Schachtstraße 3.



Telephon 173.

Großer Massenischverkauf.

3000 Pfd. Seefische 3000 Pfd. Norderneyer Angelschellfische, extra prima große Fische, 2- bis 5-pfundige, 35 bis 40 Pf.

Kleine Schellfische 25 Pf.

Gablian im Aufschnitt 50 bis 60 Pf.

Schollen und Merlaus 60 Pf.

Lebende Hechte 1 Mart.

Prima Zander 70 Pf. bis 1 Mart.

Blaufläcker 1 Mart.

Leb. Karpfen 1 Mart bis 1.20 Mart.

Heilbutt im Aufschnitt 1.20 Mart.

Dide lebende Hale 1.50 Mart.

Rechter Winteralm im Aufschnitt 3.50 Mt., prachtvolle Lachsforellen, Limandes, Zoles, Steinbutt, sowie lebende Schleie, Barsche, Bachforellen, lebende Hummer und Krebse billigst.

13988

Forellen v. Pfd. 2 Mt.,

Salz 2 Mt., Zoles 1.80 Mt., Zander 80 Pf., Schollen 40 Pf., Limandes 60 Pf., Maränen 70 Pf., Gablian 60 Pf., Schellfische 40 Pf. u. Seemuscheln 60 Pf. empf.

J. G. Kloppe, Grabenstr. 6.

Schellfische. Cablian.

F. A. Müller, Adelheidstrasse 32.

13993

Prima Stöckfisch v. 20 Pf. an, Ostendegros, 6 u. 8 Pf. Markt.

Hüllensfrüchte, große Auswahl, billige Preise, bei 12884

J. G. Kloppe, Weinstra. 7.

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Wagnum bonum, haltbare Winterkartoffeln, sowie gelbe englische, kleine Riesen, Riesen, rosa, Brandenburg, beste Daber'sche Sorte, alles in guter Waare. Mehrere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Broten und Bestellungen bei

Otto Unkelbach,

Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Schöne Didwurz 10t. abzugeben, ca. 2000 Baggern, Dohlemerstr. 61 a.

13983

Verzeichnisse des "Wesbahrer Tagblatt".

Nr. 39. 1899.

Inhalt.

- 1) Buenos-Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882.
- 2) Congo 100 Fr.-Loose von 1888.
- 3) Dux-Bodenbacher Eisenbahn, 5% Silber-Prior.-Obligationen 1. Emission von 1869.
- 4) Ermstthalbahn, Prioritäts-Oblig. 5% Silber-Prior.-Obligationen.
- 5) Fünfkirchen-Barcsor Eisenbahn, Prioritäts-Oblig.
- 6) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, staatsgarantirte 4% Oblig.
- 7) Lütticher 2 1/2% 100 Fr.-Loose von 1897.
- 8) Österreichische Nordwestbahn, Prior.-Oblig. 1885.
- 9) Pariser Ausstellungsges. v. 1889.
- 10) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.
- 11) Schaumburg-Lippesche Staats-Anleihe von 1899.
- 12) Starnberger (Pasing-Starnberger) Eisenbahn-Anleihen.
- 13) Ungarische Boden-Credit-Institut, 3 1/2% Kronenwährung-Pfandbriefe.
- 14) Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.
- 15) Warschau-Wiener Eisenbahn, Actien und Obligationen.

1) Buenos-Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882.
Verlosung am 24. September 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.
Serie A. 100 208 214 816 809 870
1197 453 917 948.
Serie B. 378 801 1338 416 646
712 1419 181 549 608 710 162 903
712 C. 41 190 311 619 604 712
809 1005 005 007 842 322 004 681
798 849 1103 118 267.
Serie D. 10 168 216 379 436 632
990 1056 222 276 280 769.

2) Congo 100 Fr.-Loose von 1888.
Verlosung am 30. October 1898
Zahlbar am 16. April 1899.
Gezogene Serien:
9905 27323 23018 23000 23960
21303 27724 23247 26881 41015
41257 42264 42900 69028.
Prämien:
A 100,000 Fr. Serie 9905 Nr. 24.
A 1000 Fr. Serie 9905 Nr. 22.
A 500 Fr. Serie 23000 Nr. 10.
A 1015 18, 41, 1927 19.
A 250 Fr. Serie 9905 Nr. 1, 25.
27323 11, 25, 23018 11, 23000 5,
23069 8, 23247 7, 21, 26881 8,
41015 31, 41, 1927 6, 42264 19,
42900 18, 20, 69028 19, 20.
A 165 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

3) Dux-Bodenbacher Eisenb., 5% Silber-Prioritäts-Oblig. 1. Emission von 1869.
Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.
Lit. A. 760 Pl. 126 601 886
1027 807 829.
Lit. B. 244 Pl. 406 696 1096
496 887 2174 243 346 467 663 729
811.
Lit. C. 150 Pl. 146 151 1088
907 148 190 231 349 890 836 222
601 613 633 744 810 220 873 930
4128 211 697 819 929 960.

4) Ermstthalbahn, Prior.-Oblig. Verlosung am 14. September 1898.
Zahlbar am 1. Januar 1899.
A 100 M. 34 51 112 188 249 370
676 622 687 727 787 810 944 1018
038 069 164 166 166 224.
A 200 M. 1235 338 432 608
620 814 825 827 911.
A 600 M. 2081 063 066 216 220
224 274 317 442 659.

5) Fünfkirchen-Barcsor Eisenbahn, Prioritäts-Oblig. Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 1. April 1899.
18 82 403 702 809 962 1170 200
401 693 710 2135 170 250 446 977
3004 191 690 948 4097 281 277 130
284 779 842 3094 363 417 434 676
808 6147 500 626 827 7219 227 822
8680 688 718 936 904 100 268 038
449 10114 490 731 792 978 11016
449 387 581 436 611 671 969 12117
260 690 616 768 809 866 13313 416
644 828 14860 872 15650 707 687
787 771 971 10924 170 272 336 601
632 660 795 841 890 963 17107 148.

6) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahnen, staatsgarantirte 4% Oblig. Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.
Emission 1891.
Stücke zu 1 Obligation: 12 260
337 455 698 833 940 1060 1441 740
991 2150 623 726 4424 456 613 8908
995 0705 897 8009 288 686 9683
10036 829.
Emission 1892.
Stücke zu 1 Obligation: 321 1264
8279 289 817 606 686 420 8807 4244
537 5184 0205 466 7084 123 984 986
8386 667 881.
Stücke zu 4 Obligationen: 10281
11029 022 208 563.
Stücke zu 10 Obligationen: 18394
539 13092 162 988 14712.

Emission 1893.
Stücke zu 1 Obligation: 496 1966
998 2060 942 2179 4497 6384 747
807 6113 263.
Stücke zu 6 Obligationen: 7100
186 798 8969 9694 780 938 10191
480 11831 378.
Stücke zu 10 Obligationen:
12956 429.
Emission 1895.
Stücke zu 1 Obligation: 31 69
272 280.
Stücke zu 6 Obligationen: 2687
820 9015 649 946.

7) Lütticher 2 1/2% 100 Fr.-Loose von 1897.
Verlosung am 30. October 1898.
Zahlbar am 1. September 1899.
Gezogene Serien:
617 4182 10047 17064 17816
18836 19764 21658 27049 31951
33240 33580.
Prämien:
A 100,000 Fr. Serie 4182 Nr. 14.
A 2500 Fr. Serie 31951 Nr. 24.
A 1000 Fr. Serie 18836 Nr. 2.
A 500 Fr. Serie 17816 Nr. 21.
27019 1.
A 150 Fr. Serie 617 Nr. 18.
A 1818 1 2 10047 8 16 24 17064 8
17816 2 5 24 10764 8 14 24 1
21658 21 2500 21 32 31951 12
18 17 33240 34 33580 5.
A 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

8) Österreichische Nordwestbahn, Prior.-Oblig. Emission 1885.
Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 1. April 1899.
Serie 9 179 412 445 510 679
710 1478 1664 mit den Nummern
1-25 A 1000 Pl.
Serie 1830 8175 mit den Nummern
1-25 A 200 Pl.

9) Pariser Ausstellungsges. v. 1889.
Verlosung am 16. October 1898.
Zahlbar am 16. November 1898.
A 50,000 Fr. 491698.
A 1000 Fr. 50454 208895 252485
482103 487657 491114 502306 955586
1045534 1120494.
A 1000 Fr. 5207 14092 31198
11855 43581 51147 62657 74967 82303
85736 86515 92225 101378 101640
105807 120912 138941 141015 154304
174345 174315 180157 180840 184854
194801 194789 201374 201381 208617
270048 270196 273103 274703 281410
287792 292625 303347 304938 322804
324470 337430 343302 350509 363932
370878 414989 417290 418176 435643
445521 460129 469029 480078 516938
520255 522091 529840 531823 555510
570278 578022 589893 587271 609130
609692 628519 637878 641842 645103
648081 648927 674183 688287 701035
729588 703490 727683 728578 729501
731021 732808 744088 749713 770019
770390 779975 798281 806438 832325
834018 838991 841240 845708 857447
865056 872779 884541 891618 903838
903964 906982 913170 921942 923551
937906 938351 947170 951551 957630
974481 992351 1009330 1001410
1032888 1047388 1052272 1053915
1109415 1120260 1163684.

10) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894. (Anleihe von 5,000,000 Fr.)
Verlosung am 1.13. September 1898.
Zahlbar am 1.13. October 1898.
A 600 Fr. 1098 588 744 762 2438
761 944 992 3308 638 971 4264 476
665 995 5442 682 691 696 170 786.
A 6000 Fr. 316 543 629.

11) Schaumburg-Lippesche Staats-Anleihe von 1889.
Verlosung am 30. September 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.
Serie A. 300 M. 14 19 32 108
186 228 229 299 329 349 460 468
483 499 517 546 561 605 610 627 653
716 724 780 831 838 911 985.
Serie B. 75 M. 18 31 84 42 70
100 110 113 230 269 325 356 362 402
439 474 608 641 607 616 628 698 797.
822 794 801 865 809 913 49053 208
223 334 429 537 549 681 728 850 872
900 920 49060 139 138 378 434 612
724 764 787 810 50627 115 136 225
227 236 771 494 322 327 887 7692
780 883 940 972 51003 004 028
069 071 094 166 234 338 389 406
458 642 738 792 835 855 82099 298
861 830 620 627 337 363 405 411
511 53076 151 390 284 289 288
462 519 531 669 670 677 701 833 865
866 922 933 54020 004 014 273 284
422 481 818 540 561 614 650 796 922
137 142 280 287 321 489 568 699 892
100 372 307 471 504 543 711 789 822
908 56028 042 100 252 294 375 401
446 511 688 695 756 862 885 927
57001 018 352 374 455 537 608 670
612 624 655 662 672 683 688 692
211 254 277 299 358 488 497 516 633
678 698 787 841 844 59113 215 231
249 469 530 611 724 796 917 984 990
995 006067 006 128 233 268 338
430 732 885 975 61099 231 344 344
611 618 631 650 728 849 974 02007
129 142 165 200 226 249 299 450 671
511 630405 070 469 999 64086 141
184 184 184 184 184 184 184 184
809 967 080540 771 779 794 829 852
495 07005 181 243 243 712 718 71
844 08046 070 207 253 312 612 621
709 678 976 989 09196 200 229 418

12) Starnberger (Pasing-Starnberger) Eisenbahn-Anl. Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 1. Januar 1899.
A 13 100 Pl. 120 174 230 287 286
360 422 487 561 604 612 712 780 829
849 901 890 904 911 934 947 989 983
988 1008 014 023 024 087 086 174
186 265 276 297 325 325 367 424 457
499 463 463 471 480 486 517 619 618
658 658 724 745.

13) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 3 1/2% Kronenwährung-Pfandbriefe.
Verlosung am 30. September 1898.
Zahlbar am 1. April 1899.
A 10,000 Kr. 280 862.
A 2000 Kr. 2207 829 829 820
831 865 884 3730 372 873 874 974
979 4338 718 765 769 891 7546 665
9126 11046 364 418 424 609 688 743
747 18378 18210 309 507 525 645 469
14315 15648 178 181 172 624 17409
411 412 506 574 934 936 18207.
A 200 Kr. 237 242 248 244 346
249 249 1086 087 088 214 318 308
309 314 706 707 708 8299 986 699

787 4601 664 653 669 792 845 846
5319 614 615 614 701 782 766 0371 454
616 969 972 7664 9904 912 10101
237 638 13300 13712 952 14511 678
15642 000 626 807 16042 668.

14) Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.
Verlosung am 25. October 1898.
Zahlbar am 25. Januar 1899.

Gewinnantheil:
A 100,000 Kr. Serie 2003 Nr. 42.
A 4000 Kr. Serie 1113 Nr. 83.
A 2000 Kr. Serie 445 Nr. 17.
2332 30, 2800 50.
A 400 Kr. Serie 34 Nr. 82, 80, 2,
14, 45, 6, 8, 11, 838 31, 1380 38,
1372 1470 75, 1440 61, 1910 39,
2035, 53, 2302 62, 2315 53, 2748 8,
3273 76.
Zahlung d. 220 Kronen-Prämien:
(Prämie 20 Kronen).
Serie 435 Nr. 17, 1898, der Obliga-
tionen I. und VII. Serie vom 21. De-
cember 1898/9. Januar 1899, der
4% steuerfreien Gold-Obligationen
von 1890 und IX. Serie vom 21. De-
cember 1898/9. Januar 1899 ab.

15) Warschau-Wiener Eisenbahn, Actien und Oblig. Verlosung am 25. September/10. October 1898.
Auszahlung der Actien vom 15. Juni/1. Juli 1898, der Obliga-
tionen I. und VII. Serie vom 21. De-
cember 1898/9. Januar 1899, der
4% steuerfreien Gold-Obligationen
von 1890 und IX. Serie vom 21. De-
cember 1898/9. Januar 1899 ab.

Actien.
306 353 385 403 453 467 506 666
708 801 990 996 1024 115 297 412 700
802 818 899 922 958 2010 020 144 161
222 265 420 447 540 575 723 780 862
893 9123 906 827 420 431 222 433 716
700 846 848 856 877 911 982
6079 112 118 192 243 243 252 299
622 964 984 985 992 7038 257 263 313
323 421 668 699 9000 112 201 538 401
908 522 675 887 604 629 761 937 989
9031 092 206 245 265 270 397 457 551
700 846 848 856 877 911 982
088 080 100 176 254 415 528 587
585 743 759 770 834 11061 078 158
263 472 769 799 13060 690 149 176
202 278 444 505 824 637 677 683 761
685 501 922 13046 112 122 154 216
294 389 688 685 745 785 810 888 815
980 14327 435 476 476 514 542 552
861 993 15258 484 573 637 670 700
811 651 16010 090 145 204 429 490
530 623 671 671 671 671 7038 243
818 960 436 454 476 511 771 771 800
18002 138 154 219 411 423 438 477
511 595 771 776 784 857 19128
215 256 268 330 359 372 448 459 489
491 512 673 881 748 885 911 941
410 460 556 748 764 787 923 951 988
21103 109 141 474 478 489 512 515
606 687 713 875 905 942 22808 992
299 330 514 561 720 710 816 956 954
23306 120 223 223 223 223 223 223
645 857 903 956 24076 167 185 207
230 338 345 358 401 457 471 474 554
708 738 925 933 942 25215 273 357
621 631 671 721 730 808 26125 254
852 465 572 891 738 885 911 941
977 27002 034 081 388 401 451 680
277 28001 448 517 242 292 407 516
608 580 890 915 921 970 2309 109
236 254 302 358 368 380 390 400 400
892 946 300218 298 364 647 752 775
902 942 967 31021 079 122 146 230
319 331 347 447 469 709 723 735
335039 217 318 361 619 622 736 751
760 33070 074 074 074 074 074 074
676 688 745 905 34006 056 210 238
564 657 35805 095 140 218 318 300
406 473 487 490 525 728 812 852
303028 258 300 360 419 436 448
479 584 562 658 683 800 37071 110
312 440 451 632 856 893 38004 033
142 173 386 662 745 749 769 960
390900 345 414 464 657 784 40010
010 228 232 289 347 357 363 405 411
595 565 41050 666 007 129 139 323
449 510 539 554 560 565 574 712 829
490 42016 069 139 137 827 682 722
841 878 965 43015 202 118 412 748
798 788 869 917 44294 420 433 556
575 745 503 834 835 869 912 969
45003 022 082 189 202 214 242 251
551 565 568 569 567 787 988 46000
654 149 333 365 519 828 838 47123
137 142 280 287 321 489 568 699 892
622 794 801 865 809 913 49053 208
223 334 429 537 549 681 728 850 872
900 920 49060 139 138 378 434 612
724 764 787 810 50627 115 136 225
227 236 771 494 322 327 887 7692
780 883 940 972 51003 004 028
069 071 094 166 234 338 389 406
458 642 738 792 835 855 82099 298
861 830 620 627 337 363 405 411
511 53076 151 390 284 289 288
462 519 531 669 670 677 701 833 865
866 922 933 54020 004 014 273 284
422 481 818 540 561 614 650 796 922
137 142 280 287 321 489 568 699 892
100 372 307 471 504 543 711 789 822
908 56028 042 100 252 294 375 401
446 511 688 695 756 862 885 927
57001 018 352 374 455 537 608 670
612 624 655 662 672 683 688 692
211 254 277 299 358 488 497 516 633
678 698 787 841 844 59113 215 231
249 469 530 611 724 796 917 984 990
995 006067 006 128 233 268 338
430 732 885 975 61099 231 344 344
611 618 631 650 728 849 974 02007
129 142 165 200 226 249 299 450 671
511 630405 070 469 999 64086 141
184 184 184 184 184 184 184 184
809 967 080540 771 779 794 829 852
495 07005 181 243 243 712 718 71
844 08046 070 207 253 312 612 621
709 678 976 989 09196 200 229 418

Obligationen I. Serie.
A 500 Fr. 25 27 27 27 27 27 27 27
313 322 407 414 456 508 616 641 680
855 949 1025 101 177 477 533 105
618 979 2002 011 073 278 395 406
600 575 698 620 796 788 800 8144
621 621 621 621 621 621 621 621
306 409 610 613 628 644 654 806 902
5198 237 450 494 544 684 727 752
756 762 765 6002 096 067 172 485
618 662 684 641 898 953 7018 161
771 181 209 225 225 225 225 225 225
473 514 512 563 613 611 902 978 912
80983 172 207 317 875 456 489 964
973 9006 168 314 647 622 706 722
782 782 854 874 16027 085 014 037
144 132 816 406 415 537 587 622 673
786 831 876 11016 058 194 393 449
541 592 606 625 652 668 694 748 822
12503 390 619 658 708 812 836 925
880 12000 135 135 135 135 135 135
501 601 656 684 761 866 899 905 967
14040 183 245 305 315 318 332 377
564 5

46. Jahrgang. 1898.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverste in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebeags im Verlag, **Kassengasse 27**. Von 5 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an ausserdem **unentgeltliche Einsichtnahme**. Der Verste in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten drüsten beizugehen; für Wiedererlangung eines beilegester Original- Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir das abgeholt worden sind, werden eröffnet vernichtet.

18



